



**Aktuelle Informationen der
Servicestelle Tolerantes und
Sicheres Potsdam (ToSiP)/
Koordinierung NN
3-17**



Aktuelle Informationen der Servicestelle Tolerantes und Sicheres Potsdam (ToSiP)/ Koordinierung NN

(Stand 16.05.2017)

Frauenzentrum Potsdam lädt zur Ausstellungseröffnung BABAE

BABAE - Die zweite Ausstellung von TALENTO präsentiert die verschiedenen künstlerischen Arbeiten der Filipina Migrant*innen in Deutschland.

TALENTO, ein Tagalog-Wort, das "Begabung" bedeutet, ist eine Gruppe von talentierten philippinischen Künstler*innen und Hobbyist*innen verschiedener Gattungen.

Ort: Frauenzentrum, Schiffbauergasse 4H, 14467 Potsdam

Zeit: Donnerstag, 18.05.2017, 18 Uhr

Weitere Informationen:

<https://www.facebook.com/talentogermany>

<http://philippine-embassy.de/2016/11/21/filipino-talents-in-berlin-celebrated-at-exhibit-and-concert/>)

Kontakt: Jenny Pöller

Telefon: 0331-967 93 29

Email: kontakt@frauenzentrum-potsdam.de

Internet: www.frauenzentrum-potsdam.de

www.facebook.com/AutonomesFrauenzentrumPotsdamEv

Refugees' Club im Hans Otto Theater

In entspannter Atmosphäre treffen sich Geflüchtete und Einheimische bei Getränken und Snacks, um kleine Konzerte zu geben, gemeinsam Musik zu machen, einander zuzuhören, Geschichten zu erzählen, ins Gespräch zu kommen, Hilfe anzubieten, neue Freund*innen zu finden und zu tanzen. – Unter den Geflüchteten sind nicht selten Musiker*innen, Autor*innen und Künstler*innen, die hier ein Forum erhalten sollen. Außerdem werden Schauspieler*innen des Theater- Ensembles sowie Musiker*innen aus Potsdam zu der lockeren interkulturellen Session mit beitragen.

Das Programm ist bunt, vielfältig, musikalisch und munter improvisiert. In der Pause wird ein kleines Buffet geboten und zu Begegnungen und Gesprächen eingeladen.

Aus dem Programm:

- Das Potsdamer Quartett »mueller-mueckenheimer« spielt Swing, Jazz und Latin.
- Theaterszene „Stop Wars“ vom syrischen Autor und Regisseur Aubeada Al Husen

- Die syrische Band MUSIQANA präsentiert die beliebte arabische Tarab-Musik.
- Die französische Schauspielerin und Sängerin Angélique Préau und der syrische Musiker Kais Althyab präsentieren ein arabisches Lied.
- Der syrische Schauspieler und Regisseur Kamal Bader trägt ein altes arabisches Märchen vor.
- Der Schauspieler Moritz von Treuenfels singt Songs und begleitet sich am Flügel.
- Gezeigt werden Kurzfilme der Filmemacherin Karola Hattop über das Leben geflüchteter Kinder in Potsdam.
- Tanz und Disko.

Ort: Forum (Reithalle) des Hans Otto Theaters, Schiffbauergasse 11, 14467 Potsdam

Zeit: Freitag, 19. Mai, 19 Uhr

Der Eintritt ist frei!

Weitere Informationen:

<http://www.hansottotheater.de/spielplan/spielplan/refugees-club-im-mai-2017/1442/>

Neues Angebot der Potsdamer Bürgerstiftung: Deutschstunde live

Dabei werden gemeinsame Ausflüge für Alt- und Neupotsdamer*innen geboten, bei denen man sich auf Deutsch unterhält und gemeinsam Neues kennenlernt. Besuche von Museen, Stadtführungen, Besichtigungen von Institutionen und Sehenswürdigkeiten, aber auch Firmen sind denkbar.

Bisher geplante Termine:

24.05.2017: Potsdamer Tanztage

03.06.2017: Besuch des Deutschen Historischen Museums

26.06.2017: Brigitte live: Im Gespräch mit Angela Merkel, ein live-Interview mit der Bundeskanzlerin im Maxim-Gorki-Theater

14.09.17: Besuch des Landtags Brandenburg

Ablauf und Kosten:

1 € pro Person, aber auch gerne mehr, soviel man kann und mag. Kosten für Fahrkarten und Eintritt werden von der Potsdamer Bürgerstiftung übernommen.

Bitte verbindlich anmelden unter deutschstunde@potsdamer-buergerstiftung.com und spätestens einen Tag vorher absagen!

Weitere Informationen:

www.potsdamer-buergerstiftung.com

Gemeinsame Ehrenamtskarte für Brandenburger und Berliner Freiwillige

Ehrenamtliches Engagement ist ein unverzichtbarer Baustein in unserer Gesellschaft und eine gute Basis für das partnerschaftliche und vielseitige Zusammenleben in Brandenburg und Berlin. Dem Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg und dem Regierenden Bürgermeister von Berlin sind Anerkennung und der Dank für freiwilliges Engagement sehr wichtig.

Seit Anfang 2017 bieten die Länder Berlin und Brandenburg ihren besonders engagierten Bürgerinnen und Bürgern eine gemeinsame, in beiden Ländern gültige Ehrenamtskarte als Zeichen ihrer Anerkennung und Wertschätzung. Zahlreiche Partner der Ehrenamtskarten wie Museen, Einzelhändler, Gastronomiebetriebe, Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen und Dienstleistungsunternehmen bieten den Karteninhaberinnen und Karteninhabern Vergünstigungen und Rabatte. Sie unterstreichen auf diese Weise ihre Wertschätzung für das Ehrenamt in Brandenburg und Berlin.

Faktenblatt:

http://ehrenamt-in-brandenburg.de/wp-content/uploads/Faktenblatt_EAK_online.pdf

Antragsformular:

http://ehrenamt-in-brandenburg.de/wp-content/uploads/20170405_AntragEhrenamtskarte2017_2.pdf

Potsdamer Ehrenamtspreis

Die Landeshauptstadt Potsdam, die ProPotsdam GmbH und der Verein Soziale Stadt Potsdam schreiben den Potsdamer Ehrenamtspreis zum 11. Mal unter dem Motto "Die Zukunft unserer Stadt gestalten." aus. Die Preise werden im Beisein des Oberbürgermeisters Jann Jakobs am 19. Juli 2017 verliehen.

Bis zum 8. Juni 2017 können Vorschläge bzw. Bewerbungen für ehrenamtlich tätige Einzelpersonen und Personengruppen wie z. B. ehrenamtlich tätige Vereine, Initiativen, Organisationen und Projektgemeinschaften in den folgenden 5 Kategorien eingereicht werden:

- * Ehrenamtspreis für das Wirken gegen Hass und für Toleranz
- * Preis für das ehrenamtliche Engagement für die Entwicklung der Quartiere
- * Preis für langjähriges Ehrenamt
- * Ehrenamtspreis für den Schutz und Erhalt der Natur
- * Sonderpreis der Stadtwerke für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Das Einreichen der Bewerbungen bzw. Vorschläge erfolgt mit einer verständlichen und übersichtlichen Darstellung des Ehrenamtes per Post, Fax oder Email an:

Soziale Stadt Potsdam e.V.
oskar. Das Begegnungszentrum in der Gartenstadt Drewitz
Oskar-Meißter-Straße 4-6
14480 Potsdam-Drewitz
Fax: 0331 2019706
Mail: info@oskar-drewitz.de

Mehr Informationen gibt es unter:

http://www.ehrenamt-potsdam.de/?page_id=5371

Wettbewerb „Gemeinsam für Potsdam“

Die ProPotsdam GmbH und die Stadtwerke Potsdam GmbH rufen gemeinnützige Vereine und Organisationen aus Potsdam auf, sich mit ihren Projekten für ein besseres Zusammenleben der Menschen in unserer Stadt an diesem Wettbewerb zu beteiligen.

Bewerben können sich Projekte und Vereine, die das nachbarschaftliche Miteinander fördern. Die Bewerbung kann bis zum 26. Juni 2017 online eingereicht werden. In einer Abstimmung vom 1. Juli bis zum 17. September 2017 entscheiden die Internetnutzer, welches Projekt eine Förderung erhalten soll. Die 10 Projekte, die die meisten Online-Stimmen für sich gewinnen, werden mit einem Förderpreis belohnt. Die Fördersumme beträgt insgesamt 30.000 Euro.

Teilnahmebedingungen:

<https://www.gemeinsam-fuer-potsdam.de/teilnahmebedingungen/>

Online-Bewerbungsformular:

<https://www.gemeinsam-fuer-potsdam.de/bewerbungsformular/>

Online-Abstimmung über Projekte ab 1. Juli:

<https://www.gemeinsam-fuer-potsdam.de/wettbewerb/abstimmung/>

Mit Sicherheit gut ankommen

Den Kern des Projekts „Mit Sicherheit gut ankommen“ der Stiftung OUTLAW bildet die Reise von zwei Schiffen mit mehreren Stationen in Hafenstädten entlang der deutschen Nordseeküste und kreuz und quer durch Deutschland über Flüsse und Kanäle. Auf den Schiffen befinden sich 70 Kupferfiguren des dänischen Künstlers Jens Galschiøt.

Die beiden Schiffe MS Anton und Aljadj Djumaa werden mehr als 20 Städte zwischen dem Start in Bremen am Freitag, den 28. Juli 2017 und dem Abschluss der Fahrt in Berlin am 30. September 2017, dem nationalen Flüchtlingstag, ansteuern. Dort werden in der Regel längere Stopps mit einer Aufenthaltsdauer von jeweils ca. 2 bis 4 Tagen eingelegt.

Das sozial-kulturelle Schiffsprojekt zu Flucht und Migration macht vom 18.09. bis 22.09.2017 halt in Potsdam.

Gesucht werden noch Initiativen oder einzelne Akteure, die das Projekt unterstützen möchten. Interessenten melden sich bitte bis 29. Mai bei Frau Saalfrank:
silke.saalfrank@outlaw-ggmbh.de

Weitere Informationen:

<http://www.outlaw-dienstiftung.de/aktivitaeten/veranstaltungen/mit-sicherheit-gut-ankommen/>

Literatur:

Broschüre der Opferperspektive Brandenburg: Rassismus auf dem Wohnungsmarkt

Diskriminierung erkennen und bekämpfen. Eine Handreichung für Vermieter*innen, Beratungsstellen und Betroffene

Rassismus und Diskriminierungen sind auch auf dem Wohnungsmarkt allgegenwärtig. Wohnen ist ein grundlegender und sehr sensibler Lebensbereich. Wird Menschen Wohnraum verweigert oder werden sie an ihrem Wohnort, der ein sicherer Rückzugsraum sein sollte, beleidigt oder bedroht, wird Rassismus zur permanentem Alltagsbelastung und zur Existenzbedrohung.

Die Antidiskriminierungsberatung der Opferperspektive will mit dieser Handreichung Betroffenen von rassistischer Diskriminierung, Beratungsstellen und Vermieter*innen Rechtssicherheit bieten und Handlungsstrategien aufzeigen, um wirksam gegen rassistische Diskriminierungen auf dem Wohnungsmarkt vorgehen zu können. Dafür hat sie gängige Diskriminierungsmuster von dem Berliner Büro für Recht und Wissenschaft juristisch prüfen und bewerten lassen.

Die Broschüre als pdf zum Download:

http://www.antidiskriminierungsberatung-brandenburg.de/sites/default/files/attachements/ADB_Broschuere_web.pdf

Impressum

Landeshauptstadt Potsdam
Servicestelle Tolerantes und Sicheres Potsdam
Friedrich-Ebert-Straße 79/81
14469 Potsdam
Tel.: 0049331/289 3421/25
FAX: 0049331/289 3430
E-Mail: NNPotsdam@Rathaus.Potsdam.de
TOSIP@Rathaus.Potsdam.de

Fotos:

Eingang Rathaus, Landeshauptstadt Potsdam / Hermann&Schlicht
Rathaus Detailansichten, Landeshauptstadt Potsdam / F. Daenzer